



DER LIMBACHER BOTE 2023



Herzliche Einladung zur JHV auf Seite 35.

Hol dir die heyOBI App!



Inhalt

- 4 Grußworte des Vorstandes
- 5 Weihnachtsfeier 2022
- 7 JHV 2023 am 16.01.2023
- 9 Winterwanderung am 21.01.2023
- 12 Unsere Monatstreffe mit Pepp
- 14 Sven Bach im Gaswerk am 05.03.2023
- 15 Osteriersuche auf den Wiesen von Stefan Eberlein am 08.04.2023
- 16 Tagesausflug zum Schloss Weissenburg und Brauereiführung bei Weiherer am 24.06.2023
- 18 LBT Sommerfest im Gethsemanergarten am 08.07.2023
- 20 Blumenzwiebelaktion
- 22 1. Tempelmarkt im Garten der Gethsemanekirche am 01.10.2023
- 23 Weinfahrt in die Wachau vom 20.-24.09.2023
- 28 Abendspaziergang am 14.07.2023
- 29 Sternwanderung der Vereine am 04.11.2023
- 30 Ein Rückblick auf die Zaunbiere des Jahres 2023
- 32 Vorstellung Michael Zanzinger
- 33 Weihnachtsgruß
- 34 Anmelde-Formular für JHV und Gemütlichen Abend
- 34 Impressum
- 35 Einladung zur JHV am 15.01.2024
- 36 Einladung zum Gemütlichen Abend am 24.02.2024
- 37 Termine / Ausblick auf kommende Veranstaltungen 2024

Wir danken allen Inserenten für Ihre Unterstützung

Denn ohne deren Anzeigen wäre die Herausgabe dieses Hefts nicht möglich. Kaufen Sie deshalb vor Ort ein: Physiotherapie Artur König, Immo Wartzack & Kollegen, OBI Schwabach, Elektro Borngässer, Restaurant El Paso, ELMO Bigband, Sparkasse Mittelfranken Süd, Jacky's Feine Küche, Armin Schmidt Sanitär und im Adria Restaurant.

Wenn Sie uns auch mit einer Anzeige unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Pezolt: m.pezolt@limbacher-buergertreff.de oder 0151/28306236.

Jetzt heyOBI App
downloaden
und registrieren!



ALLES **MACHBAR** MIT

OBI

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Limbacher Bürgertreff e.V., wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, ein Jahr voller Unternehmungen, Feste und stimmungsvollem Austausch.

Dies verdanken wir vor allem dem starken Rückgang der Infektionszahlen. Endlich konnten wir wieder in gewohnter Weise, fast ohne Einschränkungen, unser Vereinsleben gestalten.

In dieser Jahreschronik von 2023 wollen wir euch darüber berichten: Vorträge im Monatstreff, natürlich die Weinfahrt und unser erstmaliger Trepelmarkt im Garten der Gethsemanekirche, um nur einiges davon zu erwähnen.

Aber lest doch selbst!



Weihnachten - und Petrus tat seines dazu...

Wie schön - nach zwei Jahren Corona-Pause konnten wir 2022 endlich auch wieder die besinnliche Zeit mit unseren Mitgliedern feiern.

Diese Pause nutzte unser Team und machte sich Gedanken, wie man die Weihnachtsfeier unseres Limbacher Bürgertreffs ein bisschen umgestalten kann.

Jetzt fragt sich manch einer nach den Gründen. Warum umgestalten? War doch bisher immer sehr schön. Naja, ein bisschen schwang Corona natürlich noch mit. Unsere Weihnachts-

feier war immer gut besucht und die Räumlichkeiten des Gemeindehauses somit gut gefüllt. Hier kamen schon immer alt und jung zusammen und wir wollten einfach noch vorsichtig sein.

Aber wichtiger für uns war es, etwas Neues zu wagen. War doch unsere Weihnachtsfeier immer eher statisch, hatte man seinen Platz gefunden waren neue Kontakte schwierig. Auch für die Kinder – stets mit Spielen und Bastelangeboten versorgt – war es ein langer Nachmittag.



Und noch ein dritter Grund ließ unsere Überlegungen reifen. Die Planung und Vorbereitungen sowie der Ablauf der Feier obliegt immer einem kleinen Kreis von Mitgliedern. Einige neue Gesichter bieten ihre Unterstützung an – das freut uns sehr! Doch insgesamt bedeutet die Weihnachtsfeier in der eigentlich so staden Zeit für einige von uns viel Aufwand.

Und aus diesen Überlegungen entwickelte sich ein neues Format für unsere Weihnachtsfeier!

Nach draußen sollte es gehen! Nicht mehr drinnen die Zeit absitzen, draußen eine weihnachtliche Atmosphäre genießen. Zu kalt? Nicht mit Feuerschale, Glühwein und Sitzgelegenheiten mit Schaffell unter dem Po. Daran gab es im Vorfeld einige Kritik. So waren dann wahrscheinlich alle überrascht, wie schön es war!

In ausgelassener Stimmung kam es zu netten Gesprächen, mal mit dem einen und dann mit den anderen. Die Kinder sangen „In der Weihnachtsbäckerei“ vor knisterndem Feuer und lauschten dann ganz gespannt der Weihnachtsgeschichte von Frau Pöhlmann. Die Stimmung war so schön, dass sogar der Nikolaus vor-

beischaute und die Kinder in seinen großen Sack schauen ließ.

Unser Glühwein- und Getränkestand war festlich geschmückt, auf den Stehtischen leuchteten Kerzen, im Zelt konnte man es sich auf warmen Fellen bequem machen und überall standen Lebkuchen- und Plätzchenteller. Es war wirklich weihnachtlich! Ach ja, und natürlich meinte Petrus es überaus gut mit uns. Er schenkte uns nämlich pünktlich zum Wochenende reichlich Schnee. Was für ein Glück. Der Schnee unterstrich die tolle Stimmung des Fests und brachte den Kindern einen riesen Spaß. Sie tobten in Ihren Schneeanzügen im großen Kirchgarten - Schneemannbauen, Schneeballschlacht, Rutschwettbewerb – und so gab es bis in den Abend hinein Kinderlachen, Feuerknistern und Pläusche zu hören. Die Wienerwürstchen im Brötchen ließen nur das Magenknurren verstummen, für das leibliche Wohl war rundum gesorgt.

Und wenn ihr es letztes Jahr verpasst habt, dann schaut dieses Jahr vorbei, es lohnt sich wirklich! Wir freuen uns auf Euch! Jeder ist herzlich eingeladen!

Majestic / Kerstin Pezolt

Jahreshauptversammlung am 16. Januar 2023

Zum ersten Mal seit drei Jahren fand coronabedingtwiedereine „normale“ Jahreshauptversammlung des Limbacher Bürgertreffs e.V. zum Jahresanfang statt.

Wie bei unseren Jahreshauptversammlungen üblich wurde den verstorbenen Mitgliedern würdig gedacht sowie die runden Mitgliedschaften angemessen gefeiert. Formalien wie die Entlastung der Geschäftsleitung sowie des Kassensprüfers gehören ebenfalls zum Standardprogramm.

Im Jahre 2022 konnte endlich wieder ein Großteil des üblichen Veranstaltungsprogrammes abgehalten werden. In der JHV wurde nun umfassend in den Rückspiegel geschaut und auf Höhepunkte wie das Familiensommerfest geblickt.

Für Groß und Klein war hier bei recht sommerlichen Temperaturen einiges geboten: Kinderrallye, Kinderschminken, Live-Musik, Bratwurst und Bier, um nur einiges zu nennen.

Für heuer steht der Termin übrigens bereits fest. Es wird Sa., der 08.07.2023 sein. Eine Hüpfburg wurde hierfür bereits als Neuerung reserviert.

Auch eine Weinfahrt gab es letztes Jahr wieder. Diesmal zog die reise- und erkundungslustige Gruppe, unter Führung von Peter Billen, für fünf Tage durchs Rheingau.

Im Herbst haben wir dann beschlossen eine Stadtführung zu machen und Schwabach mal von einer anderen Seite kennen zu lernen, nämlich seiner gefährlichen, schaurigen! Es war wirklich spannend und eine Fortsetzung soll in diesem Jahr folgen.

Zur Institution wird sicherlich unsere alljährliche Sternwanderung werden - eine Fackelwanderung für Groß und Klein. Letztes Jahr liefen ca. 70 Kinder und Erwachsene aus den Stadtteilen Limbach, Eichwasen und Wolkersdorf zeitgleich los, um sich bei einer Erfrischung und leckeren „Leberkäsweckla“ am Feuer in Nasbach, hinter dem Bauernhof Adel, zu treffen.

Den wunderschönen Abschluss des Jahres 2022 bildete unsere völlig neu konzipierte Weihnachtsfeier im Außenbereich der Gethsemanekirche. Die Feier war heuer optisch wie ein Weihnachtsmarkt gestaltet und lud bei reichlich Schnee, einem Weihnachtsmann und diversen

Heißgetränken zum besinnlichen Beisammensein ein.

Herzlichen Dank für die tolle Organisation an die Vorstandsdamen, herzlichen Dank für die wunderbare und lustige Geschichte, liebe Frau Gertrud Pöhlmann und herzlichen Dank, lieber Reiner Reiser, für die großzügige Bierspende.

Unsere neue 1. Vorständin, Nadine Siegert, hat auch schon weitere neue Ideen und Projekte auf den Weg gebracht. Diese können nicht immer nur auf pure Begeisterung in der ge-

samten Mitgliedschaft stoßen, aber das ist völlig normal. Der Bürgertreff will auch einmal etwas Neues ausprobieren und eben gegebenenfalls wieder verwerfen.

Der Bürgertreff ist auch weiterhin stets auf der Suche nach Mitgliedern, die uns gern bei Feiern und Veranstaltungen unterstützen möchten, ob es bei der Planung, dem Vorab-Organisieren, oder der Unterstützung vor Ort ist. Schön wäre es, wenn sich zumindest einige Mitglieder hierfür finden würden.

Frank Schönweiß

Winterwanderung um Altdorf

14 Wanderer trafen sich am Sa. den 21.01.2023 um 8:30 Uhr am Bahnhof in Limbach zu einem Wandertag. Um 8:41 Uhr fuhren wir mit der S-Bahn nach Altdorf und kamen um 9:35 an. Bei stark bewölktem Himmel und einer Temperatur um den Gefrierpunkt erlebten wir einen schönen Wandertag.

Zunächst gingen wir Richtung Süden durch den Ort, unterquerten die Autobahn und bogen nach links in den Wanderweg ein. Bergab ging es zur Löwengrube. Dieses Gelände wurde früher als Steinbruch genutzt. Er versorgte von 1571 bis 1575 die Baustelle des ehemaligen Universitätsgebäudes der Stadt Altdorf (heute Wichernhaus), mit feinkörnigem Sandstein. 1686 wurde die Löwengrube wiederentdeckt.



Sie besteht aus einem geräumigen Felsenkeller und einer Felsengalerie, die damals als Kegelbahn genutzt wurde. Benannt wurde die Löwengrube, früher Löwengruft, nach Friedrich Gottlieb von Löwenstern, der maßgeblich zu ihrer Erschließung beigetragen hat. Die Löwengrube zählt zu den schönsten Naturdenkmälern rund um Altdorf.



Anzeige

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf spkmfrs.de

 Sparkasse Mittelfranken-Süd



Als wir die Löwengrube hinter uns gelassen hatten, löste sich die Sohle des linken Schuhs eines Teilnehmers. Zum Glück hatte jemand Verbandsmaterial dabei. Mit einer Mullbinde konnten wir die Sohle festbinden und hofften, dass das einige Zeit halten wird.

Von hier ging es weiter zur Pretalmühle. Dort überquerten wir die Schwarzach und gingen weiter Richtung Osten durch den Wald, der

Schwarzach entlang bis nach Rasch. Wir kamen zu der wunderschönen Dorfkirche St. Michael, die älteste Kirche des Dekanats Altdorf. Leider konnten wir sie nur von außen bestaunen da sie verschlossen war. Dafür haben wir den Vorplatz zu einer Rast genutzt, uns mit einer Runde Schnaps getröstet und etwas aufgewärmt bevor wir weiterzogen.

Nach ca. einer halben Stunde gingen wir weiter durch den Ort Rasch und Richtung Norden durch den Wald wieder hinauf auf die Höhe nach Altdorf. In Altdorf angekommen hatten wir ca. 9 Km Fußmarsch hinter uns, ca. 130 Höhenmeter hinab und hinauf zurückgelegt und dafür ca. 3 1/2 Stunden gebraucht.

Natürlich haben wir uns auch ein deftiges Mittagessen verdient. Kurz

vor Eins erreichten wir das Gasthaus Nagelschmiede wo wir vorzüglich gegessen haben.

Um drei Uhr erwartete uns der bestellte Stadtführer, der uns das Wichtigste in Altdorf zeigte und uns interessante Geschichten erzählte. Nach eineinhalb Stunden waren wir so durchgefroren, dass wir den Führer bitten uns zum Bahnhof zu bringen. Zum Glück fuhr gerade ein Zug ein und wir konnten uns ohne lange warten zu müssen, wieder aufwärmen.

Alles in Allem war es ein wunderschöner und interessanter Winter-

wandertag, eine schöne Wanderung und interessant war es auch. Alle Teilnehmer haben den Tag gut überstanden.

Dem Führer haben wir versprochen, dass wir im Frühjahr, wenn es wieder wärmer ist, noch mal kommen. Er hat noch so viel über Altdorf zu erzählen. Dafür hat er uns versprochen die Dorfkirche St. Michael von innen zu zeigen, wenn wir uns rechtzeitig anmelden

Ach übrigens: der verbundene Schuh hat bis zu Hause gehalten!

Peter Billen

Anzeige

Anzeige

- Sanitärinstallationen und Reparaturen aller Art
- Badrenovierungen
- Barrierefreies Duschen und Baden
- Öl- und Gasheizungen

armin schmidt
 Installation • Sanitäre Anlagen
 Öl- und Gasheizungen
 Flaschnerei



Rennmühlweg 134
 91126 Schwabach
 Tel.: 091 22 / 776 54
 Fax: 091 22 / 776 53
 sanitaer@schmidt-installationen.de

Elektro- & Gebäudetechnik
Borngässer
 GmbH



Ihr Partner in allen Elektrofragen

Gut drauf
 seit 1949

Tel. 0 91 22 / 69 08 85 Fax: 69 08 84

Lindenbachstraße 125
 91126 Schwabach

elektroborngaesser@arcor.de

Monatstreff mit Pepp

In unserem regelmäßigen Monatstreff im Restaurant ADRIA, treffen sich Mitglieder und Freunde des Limbacher Bürgertreffs jeweils am zweiten Montag eines Monats zu einer gemütlichen Runde. Begonnen wird mit dem „offiziellen“ Teil, in dem es um den Monatsrückblick und natürlich den Ausblick auf kommende Veranstaltungen geht. Anschließend bleiben einige noch auf ein Getränk um in geselliger Runde den Abend ausklingen zu lassen.

Immer wieder gestalten wir den Abend zusätzlich mit einem Film oder einem Vortrag. So ist es uns in 2023 gelungen drei besondere Abende zu organisieren:

- Ein Bilder-Vortrag über Vietnam am 13.03.2023
- Ein Vortrag über naturnahe Gartengestaltung am 08.05.2023

- Der Limboys-Revival Film am 09.10.2023

Aber der Reihe nach: Im März-Treff stellte uns unser Mitglied **Herbert Kraus** ein wunderschönes Urlaubsland vor - *Vietnam*. Trotz anfänglicher technischer Schwierigkeiten konnten wir tief in die Kultur dieses traumhaften Landes eintauchen. Wir erlebten fast hautnah, wie die Familie Kraus durch das Land reiste, wir aßen und tranken mit ihnen lokale Spezialitäten und lernten vieles über die Kultur dieses fernen Landes.

Am 8. Mai besuchte uns **Armin Gläsel**, der 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Schwabach und Umgebung e.V. Er erzählte uns Interessantes über „*Naturnabe Gartengestaltung*“, über heimische Pflanzen und darüber, wie wichtig das ökologische Gleichgewicht, besonders bei der Stadtplanung, ist.



Zum finalen und grandiosen Abschluss unserer Vortragsreihe wurde der Film „*Limboys Revival*“ gezeigt.

Unser Mitglied, **Reiner Reiser**, erstellte diesen Film in liebevoller Detailarbeit. Erfreuen konnten wir uns an den Auftritten der unvergesslichen Limboys. Immer wieder brachten uns die Vorführungen zum

Staunen, Lachen und Applaudieren. An diesem Abend wurde noch lange in alten Erinnerungen geschwelgt.

Deswegen: **kommt zu unseren Monatstreffs** - denn auch für nächstes Jahr haben wir schon wieder einige Ideen.

Nadine Siegert

Anzeige



Praxis für Physiotherapie ARTHUR KÖNIG

Penzendorfer Straße 59
91126 Schwabach

Tel.: 09122 – 88 93 100
Fax: 09122 – 88 93 101

www.physiotherapie-schwabach.com



Bürgertreff bei Sven Bach im Gaswerk

Wenn von Gostenhuf der Gergla,
Zammkratzet seine letzetn Märkla,
Und nou woi a gstueta Hund in
d' Stadt neilaft -
Und nou dortn fer sei Liesla
Schnell a Hüsla und a Blüsla
mit su schöne weiße runde Spitzla kaaft.

Mit diesen Zeilen aus dem unvergänglichen original Nürnberger Gedicht vom *Strebal* hatte Sven Bach die Besucher seines Auftritts im Gaswerk sofort für sich gewonnen. Hatte er sich doch vor Beginn bereits mit den in der ersten Reihe sitzenden Bürgertrefflern gut unterhalten.

„Denk` Dir nix!“ hat er seinen Auftritt überschrieben. Mit Mundart-

kabarett und frechen Mundartliedern, deren Begleitung auf der Quetsch'n er selbst übernahm, zitiert, schildert und beschreibt er die Eigenheiten der Franken und vergisst dabei nie, dass er selbst einer ist. Dabei verzichtet er völlig auf die

Politik, über die zu lachen es derzeit ohnehin kaum Grund gibt. Auch geht er spontan auf Zwischenrufe aus dem Publikum ein und hat die Lacher immer auf seiner Seite.

Natürlich nimmt die Pandemie mit ihren manchmal recht komischen Auswüchsen breiten Raum ein. Die „Probleme“ zwischen Nürnberg und Fürth spricht er an, ohne Unterschiede zu machen, läßt sich aber anmerken, dass da von beiden Seiten übertrieben wird. Schließlich fühlt er sich als Franke von Geburt und aus Überzeugung, in Nürnberg geboren und in Zirndorf wohnend, allen Städtchen der Region verbunden. Natürlich auch Schwabach, wo man ihn kennt und schätzt und wo er im Gaswerk im Herbst seinen 50. Auftritt haben wird.

Er erzeugte immer wieder Begeisterungstürme, wenn er Pfeffer ins Programm streute. Er sparte nicht an Ironie und Selbstironie und spielte die Trümpfe seines brillanten fränkischen Humors aus. „Denk´ Dir nix“ ist ein Programm der besonderen Art nach dem Motto „Die Dräner, die Du lachsd im Leb´m, die brauchsd scho´ nemmer greiner“ oder eben „dou di ned o!“

Karl Heinz Trapp

Fotograf: Udo Chocholaty mit freundlicher Genehmigung von Sven Bach



Limbacher Ostereiersuche

Am 08.04.2023 fand die jährliche Ostereiersuche des Limbacher Bürgertreff statt. Treffpunkt war „Am Lindlein“ bei Familie Eberlein in Schwabach Limbach. Zahlreiche Mitglieder und deren Kinder sind der Einladung des Limbacher Bürgertreff zum Ostereiersuchen gefolgt.

Bei regnerischem Wetter führte uns der Weg zu den Verstecken des Osterhasen - dieses Jahr Richtung Sandgrube Wolkersdorf.

In einem Waldstück hatte der fleißige Osterhase vor Eintreffen der Mitglieder und deren Kinder Schokoei-

er, Schokoosterhasen und gefärbte Eier gut versteckt. Eifrig suchten die vielen kleinen und auch „großen“ Kinder die vielen bunten Leckereien.

Die Kinder aßen nach der erfolgreichen Suche auf dem Rückweg gleich die gefunden Eier.

Der Vorstand des Limbacher Bürgertreff bedankt sich beim Osterhasen, Joachim Matthes für die gelungene Suchaktion und bei unserem Mitglied Stefan Eberlein für das zur Verfügung stellen seines Grundstücks.

Michael Schumann



Ausflug zum Schloss Weißenstein

Am 24.06.2023 war es endlich soweit, unser Tagesausflug zum Schloss Weißenstein mit anschließender Brauerbesichtigung bei der Brauerei Kundmüller stand vor der Tür.



Pünktlich um 9 Uhr startete der Reisebus mit unserem Busfahrer Dieter bei traumhaftem Wetter in Limbach.

Nach etwa ein bis anderthalb Stunden Fahrt kamen 31 unternehmungslustige Frauen, Männer und ein Hund am Schloss Weissenburg an.

Das Schloss ist bis heute im Privatbesitz der Familie der Grafen von Schönborn, von deren Vorfahren es zum Beginn des 18. Jahrhunderts gebaut wurde.

Zuerst konnten wir uns die Beine bei einem ausgedehnten Spaziergang im Schlosspark vertreten. Dank Reinhard Reiser, durften wir den Park durch den „geheimen Eingang“ betreten und konnten eine unglaublich schöne Anlage bewundern.

Im Anschluss stand eine Führung



& Brauereibesichtigung bei Weiherer

IM Schloss auf dem Plan. Die Teilnehmer schauten sich den imposanten Marmorsaal, die Muschelgrotte, sowie die große Kunstsammlung an. Besonders zu erwähnen ist die Gemäldesammlung, die zu den größten privaten Gemäldesammlungen Deutschlands zählt. Der Hund und ich mussten leider draußen bleiben.

Nun ging es auf einer knapp 30 minütigen Fahrt zum Höhepunkt des Tages - der Brauerei Kundmüller, wo es das leckere Weiherer Bier zu trinken gibt. Dort angekommen war für uns eine Sonnenterrasse reserviert und wir fanden uns in zufälligen Gruppen an den Tischen zusammen. Ein Gutschein für „die erste Halbe“ löschte schnell den Durst. Und auch die deftige Brotzeit in Form eines Buffets ließ nicht lange auf sich warten. Das Bier schmeckte und wir konnten uns durch eine Vielzahl von Sorten probieren.

Nun ging es zur Führung. Wer noch nicht ausgetrunken hatte, nicht schlimm! Wir durften unsere Gläser und Krüge einfach mitnehmen. Und so konnte man eine Horde Krugträger die kleine Dorfstrasse entlangziehen sehen zum benachbarten Sudhaus. Die Führung übernahm der Azubi Paul (Ende 2. Lehrjahr).

Diese war so spannend und Paul war mit Leidenschaft dabei uns die Braukunst innerhalb von anderthalb Stunden näher zu bringen. Wir stellten viele Fragen und bekamen auf alle sehr detaillierte Antworten.

Wieder im Biergarten angekommen, ließen wir uns noch die ein oder andere Halbe schmecken, bevor wir die Heimreise (etwas verspätet, denn alle wollten noch so gern bleiben) gegen 19 Uhr antraten. Glücklicherweise kehrten wir mit einigem Souvenir nach Limbach zurück.



Ein besonderer Dank geht an Reinhard Reiser für die tolle Organisation und den Abschlussschnaps, und natürlich auch an unseren Busfahrer Dieter, der die Fahrt wie immer sehr kurzweilig gestaltete und sogar wegen uns noch länger blieb.

Nadine Siegert

Familien-Sommerfest

Am 08.07.2023 fand im Garten der Gethsemanekirche Schwabach-Limbach unser Familien-Sommerfest 2023 statt. Beginn des Festes im schattigen Garten der Kirche war um 16:30 Uhr.



Selbst bei sehr warmen Temperaturen konnte es einige nicht erwarten, bis sich die Gartentore öffneten.



Ganz herzlich begrüßten wir den Oberbürgermeister der Stadt Schwabach, Herrn Peter Reiß, der gleich mit einigen unseren Gästen ins Gespräch kam.

Im Vorraum des Gemeindehauses wurden selbst gebackenen Kuchen, Muffins und Kaffee zum Verzehr angeboten. Im Garten wurden das erste Bier und gekühlte Getränke ausgeschenkt.

Die Kinder und Enkelkinder unsere Mitglieder und Gäste hüpfen derweil auf der aufgebauten Hüpfburg, probierten die Seilrutsche und die Spielstationen aus.

Als musikalische Untermalung ist es uns dieses Jahr gelungen die Limbacher Musikband „Hotel Paradis“ zu gewinnen.

Während der einstündigen Darbietung der Songs wurde der Grill angefeuert und mit Würsten und Steaks bestückt.

Diese wurden bei langsam angenehmeren Temperaturen von den Gästen gerne angenommen und dazu ein kühles Getränk getrunken.

Während im aufgebauten Festzelt Gespräche geführt wurden, wurde eine Feuerschale angezündet. Mit Begeisterung ließen sich die Kinder und Erwachsenen das selbst gedrehte Stockbrot schmecken.

Bei milden Temperaturen klang unser Familien-Sommerfest 2023 langsam aus.

Vielen Dank an die Gethsemanekirche, dass wir wieder in dem schönen Garten feiern durften.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Band Hotel Paradis für ihre musikalische Darbietung und bei allen fleißigen Helfern, die uns bei der Durchführung des Sommerfestes unterstützt haben.

Joachim Matthes

Anzeige

EL PASO
Mexikanisches Restaurant
und kleines Steakhaus...

Die Gethsemane-Mischung

Zurückblickend auf das Jahr 2019 waren wir, der Bürgertreff, voll im Trend. Angeregt durch das ÖDP-Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hatte ich die Idee, im großen Garten der evangelischen Kirche früh blühende Blumenzwiebeln auszubringen. Der Kirchenvorstand und das Pfarrersehepaar Jülich waren sofort auf unserer Seite und auch die Gärtnerei Schwarz fand die Idee prima.

Wir bestellten also 5.000 Blumenzwiebeln und pflanzten diese in einer gemeinsamen Aktion im Herbst 2019 ein. Herr Schwarz übernahm völlig überraschend die Rechnung und seither blühen jedes Frühjahr zahlreiche Blumen in der Wiese zwischen den großen Eichen.

Der Vorteil bei diesen Blumen ist, dass Sie zur ersten Mahd bereits verblüht sind und der Garten weiterhin fast im gesamten Jahr genutzt werden kann und auch genutzt wird.

Wenn ich die vielen Blüten sah, wollte ich das auch bei uns im Garten. Wir hatten auch schon vor einigen Jahren angefangen, immer mal wieder Zwiebeln zu stecken und zwischen Februar und April war ich häufig draußen um den Wildbienen und Hummeln zuzusehen.

Im Radio hörte ich Ende 2022 eine Naturschützerin darüber sprechen, dass die privaten (Vor-)Gärten mehr Platz als alle Naturschutzgebiete in Deutschland bieten. Da war die Idee geboren, allen Gärtnerinnen und Gärtnern in Limbach unsere bewährte Zwiebelmischung zur Verfügung zu stellen.

Gerade der Verbund von Lebensräumen hilft, das Artensterben zu bremsen oder aufzuhalten. Wenn also viele Gärten im Frühjahr Nahrung bieten finden mehr Insekten Futter. Jeder Garten bietet dabei einzigartige Verstecke, Nistmöglichkeiten und spätere Blüten.

Die Idee, dass der Bürgertreff die von uns als Gethsemanemischung getauften Zwiebeln in Kleinmengen



Frühblüher in ganz Limbach

verkaufen möchte, stellte ich also Herrn Schwarz vor und bat um eine Kostenschätzung. Mit dieser Info sprach im Monatstreff vor (immerhin entsprach die Investition fast 10% der Rücklagen des Vereins) und bat um Unterstützung; und bekam Sie trotz einzelner, berechtigter Bedenken.

Nicht zuletzt, weil ich die Zwiebeln ohne Gewinnabsicht verkaufen wollte: Ziel war es vor allem, möglichst viele Zwiebeln in die Vorgärten zu bekommen und die übrig bleibenden Blumen sollten wieder in den Kirchengärten kommen.

Herr Schwarz bestellte also je 1.000 Krokusse, Winterlinge, Blausterne, Osterglocken und Wildtulpen zur Auslieferung im Herbst 2023 für



uns. Das Etikett wurde gestaltet, wir bekamen Tips vom Gärtnermeister für ein möglichst gutes Pflanzergebnis und sprachen nochmals mit dem Kirchenvorstand.

An Erntedank war es dann soweit - die Mischung war dank der fleißigen Hände unserer Kinder eingetütet und ich durfte im Gottesdienst für unsere Aktion werben. Während des anschließenden Kirchenkaffees kauften viele Kirchenbesuchende schon Zwiebeln und nach dem nachmittäglichen Treppe Markt waren gut zwei Drittel der Zwiebeln an die Frau und den Mann gebracht.

Anschließend konnten noch diverse Tüten mit Zwiebeln an den Monatstreffs, am Schwabacher Treppe Markt und beim Zaunbier verkauft werden.

Die Reste der Verkaufsaktion wurden der Stadt Schwabach zur Verfügung gestellt, die die Blumenzwiebeln in städtische Blumenbeete setzt.

Nun werden wir ab nächstem Jahr die Gethsemanemischung nicht nur in Limbach, sondern in ganz Schwabach blühen sehen können!

Joachim Süß

Erster Limbacher Trepelmarkt

Am 1. Oktober 2023 führte der Limbacher Bürgertreff e.V. seinen ersten Trepelmarkt durch. Ort des Geschehens war der Garten der Gethsemanekirche.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde an den 28 Ständen ein breites Sortiment angeboten.

Darunter Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Haushaltswaren, Dekorationsgegenstände, Masken und Markenporzellan, selbst zwei Laufräder gehörten dazu.

Zur großen Zahl der Anbieter haben sicher auch die günstigen Konditionen für die Stellplätze beigetragen.



Aber passend zum Wetter hatten die Besucher auch die Möglichkeit sich bei Kaffee, Kuchen und Getränken zu entspannen.

Die Erfolge an den Ständen waren sehr unterschiedlich. Vor allem Kinderkleidung und Spielsachen waren gefragt. Allerdings hätte dem Markt insgesamt eine noch größere Besucherzahl gut getan.

Aller Anfang ist jedoch schwer. Vielleicht ist kann die Nachfrage beim nächsten Mal schon grösser. Trotzdem herrschte insgesamt eine große Zufriedenheit.

Von dem Erlös für die Stellplätze ging ein Teil als Spende an die Kirche für die Nutzung der Grünfläche und der Nebenräume.

Peter Kalow

5-tägige Weinfahrt in die Wachau

Das frühe Erwachen gegen 5.30 Uhr erfolgte durch die innere Uhr. Dann Morgentoilette und Aufbruch zum Bus um 6.30 Uhr. Ich sitze im Bus. Stimmengewirr um mich und eine leichte „Schläfrigkeit“ hüllt mich ein. Das Lachen und laute Reden bekomme ich im Halbschlaf mit und irgendwelche Gesprächsfetzen.

So dämmere ich dahin. Langsam erwache ich, lese Zeitung und nur sporadisch beteilige ich mich an Gesprächen. Dies nur, wenn ich direkt angesprochen werde. Nach der Pause, die das Gesetz von unserem Fahrer einfordert, schmecken die Weißwürste und nun erwachen meine Lebensgeister.

Führung durch St. Pölten, bei schönstem Wetter. Eine charmante Führerin empfing uns. Am Hotel, in dem wir wohnten, ging die Führung los: zum Rathaus mit seinem Innenhof und der Ohrplastik davor. Zum Marktplatz, vor dem Rathaus, der Pestsäule, einem wunderschönen Jugendstilhaus und den Gründern der Stadt, Adalbert und Ottokar, die



an einer Hauswand im Relief dargestellt waren. Dann besichtigten wir den Dom, die angrenzende Kapelle mit dem segnenden Christus.

Wir kehrten zum Hotel zurück. Der Nachmittag war zur freien Verfügung und manche von uns erkundeten die Stadt auf eigene Faust.

21.09.23

Um 10 Uhr empfing uns unsere Führerin vom Vortag, um uns nunmehr die Stadt Krems zu erläutern. Die Führung begann am Steiner Tor, das nach der Ortschaft Stein weist. An dem Tor schloss sich die Stadtmauer an. Daran war ein kleines Häuschen angebaut, die Herberge des Scharfrichters. Wir wanderten die Schmidgasse hinauf zur Dominikaner Kirche mit dem angrenzenden Wachau Museum. An einer Hauswand am Platz vor der Kirche war das Relief des Nepomuk eingraviert. Dieser wurde vom König

Wenzel zum Tode verurteilt, und in der Moldau ertränkt. Als er von den Soldaten des Wenzel geborgen wurde, hatte er 5 Sterne um sein Haupt. Dies bedeutete – taci -ich habe geschwiegen. Diese Aussage bezog sich auf das Beichtgeheimnis der Königin, das er nicht gebrochen hatte.

Wir gingen weiter zum Dom von Krems, einer reichhaltig ausgeschmückten Barockkirche, die auf den Mauern eines romanischen Gotteshauses errichtet worden war. Nach einem Abstecher in der Pfarrkirche kamen wir durch die obere Landstraße, die Einkaufsstraße von Krems. Dabei wurden wir von unserer Führerin auf die Bürgerspitalkirche in der Fußgängerzone aufmerksam gemacht.

Zurück am Bus fuhren wir nach Spitz zur ersten Weinprobe. Wir erhielten dort ein opulentes Mahl, kalte Platte mit vielen Wurst- und Käsesorten. Dazu verkosteten wir mehrere Wei-



ne, die der Winzer selbst an- und ausgebaut hatte. Danach wurden wir zurück nach Krems gebracht, zur Sandgrube 13. Dort liefern viele Winzer ihre Weine ab, die dann zu verschiedenen Lagenweinen verarbeitet werden. Dieses Prinzip wurde uns in einer professionell aufgezogenen Multi-Media-Show dargestellt, wir wurden durch die Keller geführt und konnten auch die verschiedenen Weine kosten. Angefüllt mit Wein kehrten wir zu unserem Hotel zurück.



22.09.23

Start nach dem Frühstück um 9 Uhr zum Stift Göttweig. Das Stift ist eine imposante Anlage. Der Grundstein wurde vom Bischof Altmann aus Passau – ein Benediktiner-Bruder im Jahre 1083 gelegt. Anfangs standen ein Kloster und eine Klosterkirche. Aber die gesamte Anlage war schon seitens des Abtes geplant. Das Motto der Benediktiner lautet: ora et labora et lege – bete, arbeite und lese. Die

Benediktiner gelten als die gebildetsten und belesensten Vertreter unter den Mönchen.

Wir bekamen von der Führerin eine Einweisung in den Aufbau des Klosters mit der Ursprungskapelle, dem Verwaltungstrakt mit Wäscherei, Forst- und Weinbetrieb. Über die Kaisertreppe, eine kleinere Ausgabe der Freitreppe in der Residenz Würzburg, auf der auch der Kaiser Karl IV wandelte, kamen wir in die Prunkräume für die Empfänge der weltlichen Herrschaften. In einem dieser Säle wurde es unserer Führerin schwummerig und die Führung wurde durch jemand anderen fortgesetzt.

Anschließend besuchten wir die Stiftskirche. Sie steht auf den Grundmauern einer romanischen Kirche. Es ist eine Langachskirche mit einem Querschiff. Das frühgotische Presbyterium über der Krypta, in der Altmann seine Ruhstätte hat, wurde



1401 – 1430 errichtet, später wurde das Innere im 17. Jhd. barockisiert. Wir besuchten die Krypta, in der Altar mit einer Pieta steht. Nach einem verheerenden Brand im Jahre 1580 und auch der Pest drohte das Stift aufgelöst zu werden.

Am Anfang des 18. Jhd., also etwa 1710 bis 1740 wurde nach den Plänen von Johann Lucas von Hildebrandt durch den Abt Gottfried Bessel kräftig gebaut. So entstand das Stift in seiner jetzigen Gestalt. Wir konnten uns noch eineinhalb Stunden im Stift umsehen, bevor wir zu einer Weinprobe in der Nähe des Stifts und zum Mittagessen gingen – dem Weingut Rosenegger.

Danach besuchten wir das Areal Grafenegg. Es beherbergte eine



schöne Parkanlage. Gleich am Eingang war ein Gasthaus, dann angrenzend das neu gestaltete Auditorium, in welchem bei schlechtem Wetter die OpenAir-Aufführungen und Konzerte übertragen werden und danach die Alte Reithalle, die gerade restauriert wurde. Wir schlenderten durch den Park und kamen an eine hochmoderne weitgehend aus Beton errichtete Konzerthalle, die allerdings durch eine hervorragende Akustik gekennzeichnet sein soll.

Wir wanderten weiter zum Schloss Grafenegg, mitten im Park, das 1294 erstmals urkundlich erwähnt wurde: „als festes Haus mit Mauer und Graben!“ Es war im Besitz der Adelige um Breuners. Im Zuge des 30jährigen Krieges wurde das Schloss von den Schweden erstürmt. Anschließend wurde es zu der heute noch existierenden Vier-Flügel-Anlage aufgebaut. Nachdem 1830 der damalige Adelige aus dem Geschlecht der Breuner, der mit einer Esterhazy-Tochter verheiratet war, seine geliebte Frau verlor, weil sie verstarb, ging dieser nach England, um seine Trauer zu verarbeiten.

Er war von den Schlössern dort so begeistert, dass er sich nach der Rückkehr entschloss, sein Schloss im

Stil englischer Bauwerke umzugestalten. So entstand das heutige Interieur. In den Nachkriegszeiten war das Schloss von den Russen besetzt und diese hatten wie die Vandalen darin gehaust. Mit Unterstützung des Landes Österreich wurde das Schloss restauriert. Rückfahrt zum Hotel.

23.09.23

Wir hatten den Vormittag zur freien Verfügung. Wir besuchten den Regionalmarkt in St. Pölten verkosteten Uhudler Wein und lauschten der guten Livemusik. Am Mittag fuhren wir erneut zu einer Weinprobe in der Nähe von St. Pölten. Dort ließen wir uns mit vorzüglichem Essen und herrlichen Weinproben verwöhnen und viele von uns deckten sich auch mit diversen Weinen ein. Dann Rückfahrt zum Hotel.



24.09.23

Rückfahrt nach Limbach. Von Krems bis Spitz ging es per Schiff entlang vieler schöner Orte. Vor allem begeisterte der Ort Dürnstein, den man ja nur vom Schiff aus sehen kann. In Spitz sammelte uns Dieter wieder ein.

Für das Mittagessen machten wir einen Abstecher zu den Suppenfeen ins Gasthaus Kappl in Biberbach um uns an den Suppenschüsseln derselben zu laben. Die herzhafteste Kappl-Suppe wird aus frischen, regionalen Zutaten zubereitet. Das Fleisch stammt von den Angusrindern der eigenen Zucht. Danach ging es direkt nach Hause. Ankunft gegen 20.00 Uhr in Limbach.

Eine sehr schöne Fahrt mit vielen Weinproben, aber ebenso vielen kulturellen Highlights war zu Ende.

Peter Dillig

Abendspaziergang am 14.07.2023

Start am Bäckerladen um 17:30 Uhr - bei über 30 Grad im Schatten einen Abendspaziergang zu unternehmen, ist schon eine Herausforderung!

Es trafen trotzdem etwa 28 Bürgertreffler ein, die die Tour vom Bäckerladen zur Lohengrinstr, weiter zur Wunneleite, über den Acker, am Bauernhof Adel vorbei nach Eichwasen machten. Etwas kühler wurde die Strecke durch den Wald, dann ging es durch Eichwasen weiter zum Hosagäertla.



Mitte vom Abendspaziergang wurde abgestimmt, ob wir den Spaziergang verlängern, wegen der Hitze wurde eine Verlängerung von den meisten abgelehnt.

Im Hosagärtla erfolgte der Einkehrschwung gegen 19:15 Uhr.

Hier warteten bereits 6 Personen die nicht so gut zu Fuß sind, aber dabei sein wollten beim gemütlichen Essen auf der Terrasse. Auch Radler hatten sich auf den Weg gemacht.

Für 5 km waren wir 90 Min., bestens gelaunt, zum Hosagärtla unterwegs.

Der Rückmarsch war für ca. 21:15 Uhr geplant, was sich aber wegen der guten Stimmung doch etwas nach hinten verschob.

Wir sind dann heimwärts noch ca. 3 Km in 1 Std. gelaufen.

Reiner Reiser



Sternwanderung zum Bauernhof Adel

Trotz des trüben Wetters ließen sich die Mitglieder des Bürgertreffs Limbach nicht die Laune verderben und machten sich am 4. November auf den Weg zum Bauernhof der Familie Adel, wo sie mit dem Eichwasener Bürgerforum zur jährlichen Sternwanderung verabredet waren.



Vom Lederer in Limbach aus ging es durch die herbstliche Landschaft nach Nasbach. Auf dem Weg schloss sich uns eine weitere Familie an. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir die Wiese hinter dem Hof, wo schon alles für unser leibliches Wohl vorbereitet war.

Gegen 18 Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg, wobei die Kinder mit Fackeln ausgestattet wurden, die im Wind zauberhaft flackerten.

Es war ein schöner Tag, an den wir uns gerne erinnern werden.

Stefan Eberlein

Wir genossen den duftenden Leberkäse im Brötchen und erfrischten uns mit verschiedenen Getränken, von verschiedenen Biersorten über Schorle bis Tee. Ein knisterndes Feuer sorgte für Wärme und Stimmung.

Als der Regen stärker wurde, lud uns Frau Adel freundlicherweise in ihre Scheune ein, wo wir es uns gemütlich machten. Ein Teil der Gruppe blieb jedoch lieber draußen am Feuer und trotzte dem Wetter.

Wir unterhielten uns angeregt über verschiedene Themen und hatten viel Spaß.



PROST Liebe Bürgertreffler und Bürgertrefflerinnen

Nachdem das Zaunbier seit seiner Einführung während Corona schnell zu einem wahren Erfolgsmodell wurde, konnten wir auch in diesem Jahr auf viele tolle Zusammenkünfte an den Gartenzäunen, in den Hofeinfahrten und in den Gärten unserer Mitglieder zurückblicken.

So durften wir als Beispiel bei Familie Geißendörfer schon zum dritten Mal zu Gast sein und wurden bestens mit fränkischem Bier und Knabbereien bewirtet.

Unvergesslich wird wohl auch das Zaunbier bei Familie Reiser bleiben. Eigentlich ist es ja aufgrund der kalten Witterung ein Wintergartenbier gewesen. Bei den Spezialbieren unserer Hausbrauerei Weiherer haben wir den Abend oder besser gesagt die Nacht dann im Wohnzimmer mit einer Vorschau auf den Limboys Videofilm ausklingen lassen ... bis weit nach Mitternacht.



Im Juni hatte Familie Geiger in der Flurstraße zu einem sehr netten und gemütlichen Abend bei sich eingeladen. Hier bekamen die Gäste auch einen großartigen Einblick in den wunderschön angelegten Garten der Familie.

Im darauffolgenden Monat Juli hatte unsere Gabi Gietl dann zu sich in den Garten und in das Gartenpavillon zu leckerem Wein und Bier eingeladen. Bei bestem Wetter ist es natürlich nicht bei 1 Stunde Zaunbier geblieben...

Auch durften wir in diesem Jahr wieder bei Familie Schönweiß und



Familie Eberlein schon zum zweiten Mal die Gastfreundschaft genießen. Wie ich mir habe berichten lassen, blieb es auch hier bei gemütlichem und lustigem stell-dich-ein nicht bei der eine Stunde.

Im Oktober hatte dann noch Familie Süß zu sich nach Hause eingeladen. Trotz Regen konnten wir dank guter Vorbereitung unter einem Zelt trocken beisammen sitzen und das Weiherer Bier genießen, während sich die Kinder um die Feuerschale scharten und dem Regen trotzten.



Eine ganz besondere Feuerquelle hat uns dann auch bei unserer 1. Vorstandin Nadine Siegert in Penzendorf bei kalten Temperaturen gewärmt. Eine ausgediente Wäschetrommel diente als hervorragende Wärmequelle.

Ganz im Zeichen von Weihnachten steht auch dieses Jahr wieder das Zaunbier im Dezember bei Familie Matthes in Ihrem neuen Zuhause in Oberreichenbach. Neben dem Zaunbier wird es hier sicherlich wieder den wärmenden Glühwein geben wenn wir Glück haben.

Ich freue mich schon auf unsere ZAUNBIERE 2024 – bin mal gespannt wer dieses Jahr zu sich einladen möchte ?

Markus Pezolt

Wir stellen vor: Michael Zanzinger



1964 in Schwabach geboren, lebe ich seit 2012 im Stadtteil Limbach und bin auch Mitglied im LBT. Meine berufliche Tätigkeit als Informatiker und bis Ende 2023 Geschäftsführer eines mittelständischen Software-Unternehmens neigt sich langsam dem Ende entgegen. Damit ist mehr Zeit für meinen großen Nebenberuf – die Musik – und alles, was sonst noch so für mich von Interesse ist: Familie, Freunde, Kino, Lesen, Fotografie, Kultur, Reisen.

Musikalisch habe ich in Schwabach schon immer viele Projekte gehabt: eine Jazz-Rock-Band zu Schüler- und Studentenzeiten, mehrere Tanzbands, Mitglied in der hiesigen Musikschul-Bigband. Dabei kam mir meine relativ breite Aufstellung als Band-Leader, Arrangeur, Sänger und Multi-Instrumentalist sehr entgegen.

Derzeit laufen zwei extrem nostalgische Herzensprojekte, die ich vor einigen Jahren aus der Taufe gehoben habe: Mit der ELMO Bigband mit über 30 Musikern spielen wir die Easy Listening Musik der 60er und 70er Jahre; James Last, Max Greger und Glenn Miller lassen u.a. grüßen.

Am 5.5.2024 gastieren wir wieder im Markgrafensaal und freuen uns auf unseren Special Guest Thilo Wolf.

Mit Don and Phil habe ich noch ein Akustik-Duo (zwei Gitarren, zweimal Gesang), mit dem wir die Musik der Everly Brothers umfangreich und unterhaltsam präsentieren. Hier sind wir am 2.3.2024 in der Gethsemanekirche bei freiem Eintritt zu hören.

Ihr Michael Zanzinger



Das Weihnachtsfest

Theodor Storm

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Wir wünschen Euch und Euren Familien
Eine besinnliche Weihnachtszeit

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand der Limbacher Bürgertreffs



Anmeldungen

Anmeldung zur Jahreshauptversammlung, 15.01.2023, 19:00 Uhr
im Restaurant Adria

Anmeldung von _____ Mitgliedsnummer _____

ich/wir nehme(n) an der JHV mit _____ Personen teil



Anmeldung zum gemütlichen Abend, 24.02.2023, 17:00 Uhr
Restaurant Adria

Anmeldung von _____ Mitgliedsnummer _____

ich/wir nehme(n) am gemütlichen Abend mit _____ Personen teil.

Bitte die oben stehende Anmeldung(en) bei Markus Pezolt, Eschenbachstr. 7 abgeben oder eine E-Mail an redaktion@limbacher-buergertreff.de schreiben. Es kann auch das Online-Formular auf unserer Internetseite genutzt werden.

Anzeige



Impressum

Herausgeber:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Nadine Siegert, 1. Vorsitzende
Johannisstr. 7, 91126 Schwabach
info@limbacher-buergertreff.de
Auflage: 2.000 St. / Satz: wyl.de
Redaktion: Nadine Siegert
redaktion@limbacher-buergertreff.de
Bankverbindung:
Limbacher Bürgertreff e.V.
Sparkasse Schwabach
IBAN: DE93 7645 0000 0000 5581 63
BIC: BYLADEM1SRS
www.limbacher-buergertreff.de
www.fb.com/lbt-ev

Datenschutzhinweis: Wir veröffentlichen grundsätzlich keine Bildunterschriften mit Namen im Boten, außer es ist ausdrücklich gewünscht. Da der Bote auch im Internet erscheint, ist es nicht auszuschließen, dass Suchmaschinen Namen und Gesichter miteinander verknüpfen würden.

Herzliche Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am Mo., den 15. Januar 2024, um 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Geschäftsleitung und Kassenprüfer
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Aussprache und Beschlussfassung zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
8. Sonstige Anträge
9. Ehrungen
10. Diskussion und Aussprache

Zur Hauptversammlung des Limbacher Bürgertreff e. V. laden wir alle Mitglieder herzlich in unser **Vereinslokal „Restaurant Adria“, Penzendorfer Straße 50, 91126 Schwabach** ein.

Damit wir für jede/n einen Platz reservieren und die notwendigen Vorbereitungen treffen können bitten wir um Ihre Anmeldung (im Internet oder umseitig).

Nadine Siegert
1. Vorsitzende

Joachim Matthes
Pressewart

Dieser Einladung folgt keine weitere schriftliche Einladung. Die Mitglieder haben sich einstimmig für diese Art der Einladung ausgesprochen. Den Anforderungen der Satzung wird durch die flächendeckende Verteilung im Ortsteil Limbach sowie der postalischen Zustellung an Mitglieder außerhalb Schwabach-Limbachs entsprochen.

Herzliche Einladung zum gemütlichen Abend

Am Samstag, den **24.02.2024 um 17:00 Uhr** treffen wir uns in unserem Vereinslokal Restaurant Adria in der Penzendorfer Straße 50. Wir beginnen erneut ein bisschen früher, damit auch Familien mit Kindern die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Wie immer möchten wir bei gutem Essen und Trinken einen schönen und gemütlichen Abend verbringen. In geselliger Runde entstehen nette Gespräche und ganz von selbst entwickelt sich eigentlich immer eine entspannte und ausgelassene Atmosphäre. Und ganz nebenbei bedanken wir uns damit auch immer bei unserer Wirtin, die uns ihr Lokal für die Vereinstreffen zur Verfügung stellt.

Anzeige



ADRIA
RESTAURANT

info@restaurantadria.com oder **09122/72143**

Penzendorfer Straße 50 | 91126 Schwabach
www.restaurantadria.com

Termine & Ankündigungen des Limbacher Bürgertreffs

Sa. 16.12.2023	17:00 Uhr	Weihnachtsfeier im Garten der Gethsemanekirche
Mo. 15.01.2024	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im ADRIA
Sa. 27.01.2024		Winterwanderung
Mo. 12.02.2024	20:00 Uhr	kein Monatstreff im ADRIA (Rosenmontag)
Mo. 19.02.2024	20:00 Uhr	Monatstreff im ADRIA
Sa. 24.02.2024	17:00 Uhr	Gemütlicher Abend im ADRIA
Fr. 08.03.2024	20:00 Uhr	Ausflug ins Gaswerk – Constanze Lindner
Mo. 11.03.2024	20:00 Uhr	Vortrag im Monatstreff im ADRIA „Reisevortrag“
Sa. 23.03.2024		Besuch des Bauernhof Adel
Sa. 30.03.2024	10:00 Uhr	Ostereiersuche im Limbacher Wald
Sa. 27.04.2024		Müllsammelaktion
Mo. 13.05.2024		Vortrag im Monatstreff im ADRIA „Mobilitätsplan“
Sa. 13.07.2024		*** LBT-SOMMERFEST ***
Sa. 14.09.2024	10:30 Uhr	Tatortführung 3.0
So. 29.09.2024		2. Trempelmarkt / <i>Garten der Gethsemanekirche</i>
Sa. 05.10.2024	19:30 Uhr	Musikalischer Abend mit der Band „Hotel Paradis“ in der Gethsemanekirche
Mo. 14.10.2024		Vortrag im Monatstreff im ADRIA „Geschichte des LBT“
Sa. 09.11.2024		Sternwanderung zum Bauernhof Adel
Fr. 22.11.2024	17:00 Uhr	Gemütlicher Abend im ADRIA
Sa. 14.12.2024	17:00 Uhr	Weihnachtsfeier / <i>Garten des Gethsemanekirche</i>
Mo. 13.01.2025	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung im ADRIA

Weitere Treffs:

Monatstreff im ADRIA - jeweils am 2. Montag eines Monats (außer August)

Zaubier - jeden 20. im Monat um 20 Uhr

Walkingtreff - immer wieder mittwochs

Wartzack & Kollegen

O'Brien-Straße 3 · 91126 Schwabach

T. 09122 999 99 99

E. info@wartzack-immobilien.de

www.wartzack-immobilien.de

Wartzack
& Kollegen

IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

VERKAUFEN

VERMIETEN · GUTACHTEN

Egal ob Sie Ihre **Immobilie verkaufen** wollen oder **vermieten**,
Hilfe bei der **Zukunftsplanung** Ihres Hauses / Wohnung oder
ein fundiertes **Wertgutachten** benötigen – den Mitarbeitern
von **Wartzack & Kollegen** können Sie vertrauen.



Immobilien wert(e)voll verkaufen.



Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Limbacher Bürgertreff e. V. werden.

Einzelmitglied Jahresbeitrag 4,50 €

Familienmitglied Jahresbeitrag 8,00 €

Vor- u. Nachname

Geburtsdatum

Ehepartner (bei Familienmitgliedern)

Geburtsdatum

Vornamen der Kinder (bei Familienmitgliedern)

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

*Ich bin mit der Speicherung meiner Daten für Vereinszwecke einverstanden und ermächtige den Limbacher Bürgertreff e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an oder abgeben bei:

Limbacher Bürgertreff e.V., Nadine Siegert, Johannisstr. 7, 91126 Schwabach

Sie können diese Formular auch abrufen unter

limbacher-buergertreff.de > Der Verein > Mitglied werden

Nostalgie pur!

ELMO Bigband & Norbert Nagel

Special Guests: Thilo Wolf und Richard Kleinmaier



Frank Sinatra

Glen Miller

Peter Herbolzheimer

Bert Kaempfert

und viele mehr

Sonntag, 5. Mai 2024, 19 Uhr

SCHWABACH MARKGRAFENSAAL

TICKETS an allen Vorverkaufsstellen und www.elmobigband.de

